

*Olá und hallo, ich bin Alessandro. Ich komme aus Bacabal, das ist eine Stadt im Nordosten von Brasilien. Die Gegend ist bekannt für Favelas, so nennen wir die Armenviertel. Wir sind viele Leute, ich wohne nämlich zusammen mit meiner Mutter, meinen sechs Geschwistern und meinem Stiefvater.*

*Salaam aleikum, ich heiße Mariam. Ich wohne mit meiner Familie in einem kleinen Lehmhaus im Stadtteil Jagatut in Kabul, der Hauptstadt von Afghanistan.*

*Unser Haus hat einen kleinen Hof und einen eigenen Brunnen. Das ist schon etwas Besonderes, denn viele Nachbarn müssen sich das Wasser noch an einer Pumpe auf der Straße holen.*

*Hallo, mein Name ist Dickson. Ich bin zehn Jahre alt und wohne in dem kleinen Dorf Himepimeku in Papua-Neuguinea. Wir wohnen in einem Haus, das mein Papa gemeinsam mit den Männern aus unserem Dorf gebaut hat. Es steht auf Holzpfehlern, hat eine Treppe und ein Dach und Wände aus Palmzweigen.*

*Konnichiwa, guten Tag, ich bin Haruko. Ich komme aus Kogoshima, das liegt auf einer japanischen Insel. Dort wohne ich in einem Hochhaus im zwölften Stock mit ganz vielen anderen Familien zusammen.*

*Mein Name ist Sabdio, ich bin neun Jahre alt. Ich lebe mit meinen Eltern und meinen vier Geschwistern in einem kleinen Dorf im Norden von Kenia, meine Eltern aber waren früher Nomaden. Besonders toll finde ich unsere Hütten: Sie sind rund und aus Lehm, Holz und Stoffbahnen gebaut. Sie sehen aus wie ein großer Ball, den man halbiert hat. Fenster gibt es keine, nur eine kleine Tür.*

*Doxna (Sprich: Dochna)! Ich bin Aicha aus Ndongol im Senegal. Meine Familie lebt in einer einfachen Strohhütte. Strom und fließendes Wasser gibt es nicht. Wir haben eine Hütte zum Wohnen und eine kleinere zum Kochen. Die Wände sind aus Holz und Lehm gebaut.*